



«Coach my Career» ist zurück

Neue Beratungsgespräche für die junge Ärzteschaft seit 1. September

Mirjam Benaiah

Kommunikationsspezialistin FMH

Bei der Planung einer Karriere ist man versucht, möglichst viele Eventualitäten miteinzubeziehen. Sei das ein Auslandjahr, das dazwischenkommt, vielleicht gibt es einen unerwarteten Umzug oder die Familienplanung hat sich verändert. Doch wer hätte je mit einem Coronavirus gerechnet? Bei «Coach my Career» ist man sich bewusst, dass wohl nicht wenige junge Ärztinnen und Ärzte wegen der Covid-19-Pandemie ihre Karriere neu überdenken, und hat das Programm am 1. September 2020 wieder neu gestartet.

Es gibt wohl kaum jemanden rund um den Erdball, der nicht vom Coronavirus überrascht wurde. Plötzlich war das Virus allgegenwärtig und hat den Alltag der Menschen völlig verändert. War die Planung der persönlichen Karriere als Humanmedizinerin oder -mediziner schon vor Corona keine einfache Sache, haben sich mit Corona neue Fragen aufgetan. Bereits geplante Karrierestationen müssen vielleicht verschoben oder ganz abgesetzt werden oder wichtige Weiterbildungen fallen aus. Dazu kommen bis anhin nie dagewesene Ängste, mit denen Medizinstudentinnen oder -studenten, aber auch die junge Ärzteschaft lernen muss umzugehen. Doch auch die erfahrensten Ärztinnen und Ärzte mussten sich auf viele neue Situationen einstellen. Das Projekt «Coach my Career» nimmt nun nach einigen Monaten Pause seine Aufgabe aufs Neue wahr und bietet seit dem 1. September allen Interessierten wieder Coachings an.

Von den Verantwortlichen von «Coach my Career» ausgesuchte und mit jahrelanger Erfahrung bestückte Coaches bieten in privaten Gesprächen hilfesuchenden Ärztinnen und Ärzten ihr professionelles Wissen an und helfen mit, eine Karriere in die richtigen Bahnen zu leiten. Dabei geht es darum, die Orientierung zu finden oder gemeinsam Bedenken aufzuarbeiten. Die gut vierzig Coaches, welche sich aktuell für «Coach my Career» unentgeltlich engagieren, freuen sich auf die nächsten Coachinggespräche und würden gerne weitere Coaches in ihren Reihen begrüßen (die Anmeldung erfolgt ganz leicht über die Homepage des Verbandes Leitende Spitalärzte Schweiz VLSS: www.vlss.ch).

Bildnachweis

© Chernetskaya | Dreamstime.com (Symbolbild)

Dr. med. Jürg Unger-Köppel
Mitglied des
Zentralvorstands
Stationäre Versorgung
und Tarife
Nussbaumstrasse 29
Postfach 300
CH-3000 Bern 15
Tel. 031 359 11 11
[juerg.unger\[at\]fmh.ch](mailto:juerg.unger[at]fmh.ch)